

Für GründerInnen gibt es je nach Branche viele Dinge zu berücksichtigen. Eine erhebliche Zahl davon hat mit den lokalen Rahmenbedingungen zu tun. Neben den geschäftlichen Risiken, bestehen auch immer Reihe bürokratischer Anforderungen. Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Gründungsberatungen hat die Stadtverwaltung in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 durchgeführt? (bitte nach Branche aufschlüsseln)
2. Wie viele Gründungen hat die Stadtverwaltung in den Jahren 2014, 2015, 2016 und 2017 begleitet? (bitte nach Branchen aufschlüsseln)
3. Was sind die hauptsächlichen Hilfestellungen, die die Stadtverwaltung bei der Beratung von Gründerinnen und Gründern leistet?
4. Wie oft und aus welchen Gründen konnte die Stadtverwaltung seit 2014 Gründerinnen und Gründern bei der Gründung keine Hilfestellung leisten? Erfolgte in diesen Fällen eine Weitervermittlung an andere Gründungsberatungen?
5. Wie viele MitarbeiterInnen sind derzeit mit der Gründungsberatung der Stadt Halle (Saale) betraut? Gibt es eine Spezialisierung nach Branchen?
6. Wie gestaltet sich die prozessuale und inhaltliche Abstimmung mit anderen Institutionen (beispielsweise der Kammern), die ebenfalls Gründungsberatungen anbieten?
7. Welchen Stellenwert nimmt die Gründungsberatung der Stadt im Vergleich zu anderen Beratungsangeboten ein?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Halle